

# Anmeldung

(spätestens bis 05.04.11)

bei der

## GEW Bremen

online: [www.gew-hb.de](http://www.gew-hb.de)  
E-Mail: [info@gew-hb.de](mailto:info@gew-hb.de)  
FAX : 0421 3376430  
postalisch: Bahnhofsplatz 22-28  
28195 Bremen

# Anmeldeformular

Hiermit melde ich mich  
zum 2. Bremer Oberschultag am 11. April 2011 an.

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_

GEW-Mitglied  ja  nein

GGG-Mitglied  ja  nein

AG-Wunsch:  
(Wenn möglich, schon ausfüllen) AG \_\_\_\_\_

# Kontakt

## Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft Stadtverband Bremen

Bahnhofplatz 22-28  
28195 Bremen

Tel: (0421) 337640

## Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V. Landesverband Bremen

Horner Straße 71  
28203 Bremen

Tel: (0421) 71 677

**Teilnehmerbeitrag** (inklusive Mittagessen)  
Der Teilnehmerbeitrag ist zu Beginn der Tagung zu zahlen.  
Für Mitglieder der GEW oder der GGG 5,00 €, sonst 10,00 €

**Veranstalter:**  
*Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft*  
Stadtverband Bremen

*Gemeinnützige Gesellschaft Gesamtschule*  
Verband für Schulen des gemeinsamen Lernens e.V., Landesverband Bremen

**V.i.S.d.P.:**  
Harry Eisenach, Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Stadtverband Bremen, Bahnhofplatz 22-28, 28195 Bremen

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft  
Stadtverband Bremen



## 2. Bremer Oberschultag Gemeinsame Fachtagung von GEW und GGG



Montag, 11. April 2011  
09.00 bis 16.00 Uhr  
Konsul-Hackfeld-Haus Bremen

## 2. Bremer Oberschultag Gemeinsame Fachtagung von GEW und GGG

Montag, 11. April 2011, 09.00 bis 16.00 Uhr

Konsul-Hackfeld-Haus Bremen, Birkenstraße 34

2 Jahre Erfahrungen in 22 Oberschulen liegen hinter uns. In diesem Sommer kommen die letzten 7 Oberschulen hinzu. Damit ist die Oberschule an allen Standorten gestartet.

Gleichzeitig wird die Inklusion flächendeckend fortgesetzt. Kinder mit anerkanntem Förderbedarf in den Bereichen Lernen, Sprache, Verhalten, Wahrnehmung und Entwicklung nehmen mit sonderpädagogischer Unterstützung am Regelunterricht teil.

Für uns Pädagoginnen und Pädagogen verändert sich durch diesen Schulentwicklungsprozess die Arbeit in erheblichem Maße.

Nach dem großen Zuspruch im letzten Jahr veranstalten GEW und GGG gemeinsam den 2. Bremer Oberschultag. Die Fachtagung soll im Sinne eines Netzwerkes dem Austausch der gewonnenen Erfahrungen dienen. Zugleich können - auch die Neuhinzukommenden - Anstöße und Ermunterungen aus der und für die Praxis bekommen.

Der Oberschultag dient als Fortbildungsveranstaltung.

9.00 Uhr  
**Offener Anfang**  
mit Zuordnung zu den Arbeitsgruppen

9.30 Uhr  
**Auftaktplenum**

**Begrüßung** durch  
*Regina Eisenach (GEW-Fachgruppe Oberschulen) und  
Karlheinz Koke (GGG)*

**Hauptvortrag** von  
*Achim Albrecht  
(pädagogischer Leiter Offene Schule Kassel-Waldau)*  
**Neue Unterrichtsformen in der Oberschule  
- Wie ändert sich die Lehrerrolle  
beim individualisierten Lernen?**

**Grußwort** von  
*Cornelia von Ilsemann  
(Abteilungsleiterin Bildung bei  
der Senatorin für Bildung und Wissenschaft)*  
**Die Oberschule in Bremen**

anschließend Aussprache

11.00 Uhr  
**Pause**

11.15 Uhr  
**Improtheater mit den „Dramendamen“**

11.30 Uhr  
**Bremer Oberschulen  
stellen Konzeptionen und Erfahrungen vor**

Wilhelm-Kaisen-Oberschule  
**Aufbau einer Oberschule im Stadtteil**

Roland-zu-Bremen-Oberschule  
**Unsere Erfahrungen mit der Inklusion**

Oberschule Koblenzer Straße  
**Innehalten und Draufschaun  
- prozessbegleitende Evaluation  
beim Aufbau der Oberschule**

Oberschule Ronzelenstraße  
**Unsere 3 Säulen des Lernens:  
Studienzeit - Projektunterricht - Kurse**

12.30 - 13.45 Uhr  
**Mittagspause**  
im Restaurant Tendüre

13.45 Uhr  
**Arbeitsgruppen**

AG 1:  
**Veränderte Lehrerrolle**

AG 2:  
**Praktische Wochenplanarbeit  
(WUK, Deutsch, Mathe)  
- verschiedene Möglichkeiten  
der individualisierenden Differenzierung**

AG 3:  
**Jahrgangsteamarbeit - Kommunikation - Dokumentation**

AG 4:  
**Individuelle und kooperative Lernformen**

AG 5:  
**Kompetenzorientierung des Unterrichts und  
Lernentwicklungsrückmeldung**

AG 6:  
**Inklusion: Konzeptionen, Erfahrungen, Probleme**

AG 7:  
**Fächerübergreifende Projekte**

AG 8:  
**Lernbüro / Studienzeit am Beispiel Englisch**

15.15 - 15.30 Uhr  
**Pause**

15.30 Uhr  
**Schlussplenum**  
Berichte, Ziele, Forderungen, Aktivitäten